

Rote Karte für „Mama-Taxis“ vor WvO

Busse fahren „um die Ecke“ – Polizei kündigt Kontrollen in der Jahnstraße an

Dillenburg (son). Ob es jetzt wohl klappen wird? Das tägliche Verkehrschaos in der Dillenburger Jahnstraße soll pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres am kommenden Montag abgeschafft sein. So hoffen es jedenfalls die beteiligten Behörden. Die Sommerpause haben sie genutzt, um kurzfristig ein paar Maßnahmen umzusetzen, die dem morgendlichen Gewusel von Schülern, Bussen, „Mama-Taxis“ und den anderen Autos ein Ende bereiten.

Nach einem Bericht über den „Schülerstau“ am 6. Mai in dieser Zeitung trafen sich Vertreter von Polizei, Ordnungsamt und des Verkehrsverbundes Lahn-Dill (VLD) zu zwei Terminen und stimmten das weitere Vorgehen ab.

Ab sofort gibt es im Bereich zwischen Jahn-Knoten und der Bushaltestelle vor dem Gymnasium ein absolutes Halteverbot.

Damit soll Schluss mit der Unsitte gemacht werden, dass Eltern ihre Kinder mitten auf

der Straße vor der Schule aussteigen lassen und oftmals später beim Abholen sogar in 2. und 3. Reihe warten.

Sämtliche Schulbusse der Linien 102, 107, 150 und 302 werden morgens vor acht Uhr ebenfalls aus der Jahnstraße verbannt. Nach einer erfolgreichen Testphase im Juni kratzen sie gewissermaßen die Kurve und lassen die Fahrgäste ab dem 16. August erst an der Haltestelle Wilhelmstraße aussteigen.

Dort sowie auf der gegenüber liegenden Seite in der

Hof-Feldbach-Straße dürfen dann auch Eltern im „eingeschränkten Halteverbot“ ihre Kinder ein- und aussteigen lassen.

Zur optischen Unterstützung dieser Änderung ließ die Stadt die Markierungen sowie Verkehrszeichen an den Fußgängerüberwegen für rund 4000 Euro erneuern.

Ab kommender Woche wollen der Verkehrsdienst der Polizei und die städtische Ordnungsbehörde vor der Wilhelm-von-Oranien-Schule verstärkt kontrollieren.



Neu angeordnet wurde das absolute Halteverbot vor der Wilhelm-von-Oranien-Schule. Damit soll vor allem verhindert werden, dass Eltern ihre Kinder direkt vor der Schule auf der Straße aussteigen lassen. Polizei und Ordnungsbehörde wollen die Einhaltung der geänderten Regelung ab kommender Woche verstärkt überwachen.

(Foto: son)